

Text: Friedrich Spee (1591–1635) **O Heiland, reiß die Himmel auf** Musik: Augsburg 1666 Arrangement: Alwin M. Schronen Helbling

*mf*

T 1

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he - rab vom Him-mel  
 2. O Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land,  
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, Berg und Tal, grün al - les

*mf*

T 2

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel  
 2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land,  
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, Berg und Tal, grün al - les

*mf*

B 1

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he - rab vom Him-mel, vom Him-mel  
 2. O Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land, o Hei-land,  
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal, grün al - les, grün al - les

*mf*

B 2

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he - rab vom Him-mel, vom Him-mel  
 2. O Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land, o Hei-land,  
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal, grün al - les, grün al - les

4

*f* *p* *rit.*

1. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
 2. fließ. Ihr Wol - ken, brecht die Reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.  
 3. werd. O Erd, her - für dies die Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

*f* *p*

1. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
 2. fließ. Ihr Wol - ken, brecht die Reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.  
 3. werd. O Erd, her - für dies die Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

*f* *p*

1. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
 2. fließ. Ihr Wol - ken, brecht die Reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.  
 3. werd. O Erd, her - für dies die Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

4. Wo ist der Trost der ganzen Welt,  
 der uns in der Notung stellt?  
 O komm, ach komm, vom höchsten Saal,  
 komm, tröst uns aus dem Jammer.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,  
 dich wollten wir anschauen gern;  
 o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein  
 in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,  
 vor Augen steht der ewig Tod.  
 Ach komm, führ uns mit starker Hand  
 vom Elend zu dem Vaterland.